



**BGN**

Berufsgenossenschaft  
Nahrungsmittel  
und Gastgewerbe



## Arbeitsbedingungen in Schausteller- und Zirkusbetrieben sowie in Zelthallen verbessern

Arbeitssicherheitsinformation (ASI) 10.7



# Themenübersicht

<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>A Betriebsorganisation</b>	<b>4</b>
A 1 Organisation und Führung	4
A 2 Information und Kommunikation	6
A 3 Arbeitsablauf und -organisation	8
A 4 Einkauf und Beschaffung	10
A 5 Notfallvorsorge	14
<b>B Arbeitsbereichsübergreifende Anforderungen</b>	<b>18</b>
B 1 Allgemeine Aspekte	18
B 2 Lagerung	22
<b>C Transport</b>	<b>24</b>
<b>D Aufbau und Abbau</b>	<b>28</b>
D 1 Auf- und Abbautätigkeiten	28
D 2 Einsatz von Gabelstaplern	32
D 3 Kranarbeiten	34
<b>E Spielbetrieb</b>	<b>36</b>
E 1 Bedien- und Steuertätigkeiten	36
E 2 Tätigkeit als Anweise- und Sicherheitspersonal	38
E 3 Tätigkeit in Verkaufs- und Schießwagen	40
E 4 Tätigkeit in Zelthallen	42
E 5 Artistische Vorführungen	44
E 6 Haltung und Vorführungen mit Tieren	46
<b>F Wartung, Instandhaltung, Reinigung</b>	<b>48</b>
F 1 Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten	48
F 2 Reinigung	52
<b>Empfohlene Prüffristen für wiederkehrende Prüfungen (Auswahl)</b>	<b>54</b>

Die vorliegende Arbeitssicherheitsinformation (ASI) konzentriert sich auf wesentliche Punkte einzelner Vorschriften und Regeln. Sie nennt aus diesem Grund nicht alle im Einzelnen erforderlichen Maßnahmen. Seit Erscheinen dieser ASI können sich der Stand der Technik und Rechtsgrundlagen geändert haben.

Die ASI wurde sorgfältig erstellt. Dies befreit jedoch nicht von der Pflicht und Verantwortung, die Angaben auf Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit zu überprüfen.

In dieser ASI wurde auf geschlechterneutrale Sprache geachtet. In Ausnahmefällen beziehen sich die Personenbezeichnungen gleichermaßen auf Frauen und Männer, auch wenn dies in der Schreibweise nicht zum Ausdruck kommt.

## Einleitung

Mit dieser Handlungshilfe zur Gefährdungsbeurteilung „Arbeitsbedingungen in Schau-steller- und Zirkusbetrieben sowie in Zelt-hallen verbessern“ können Sie Ihre Arbeits-abläufe optimieren. Sie stellen sicher, dass Sie Gefährdungen, Risiken und unnötige Be-lastungen in Ihrem Betrieb frühzeitig erken-nen und Maßnahmen einleiten.

Damit kommen Sie auch Ihren Verpflichtun-gen in Bezug auf den Arbeitsschutz nach: Der Unternehmer muss die mit den einzel-nen Arbeiten verbundenen Gefährdungen ermitteln und geeignete Maßnahmen zur Minimierung der Gefährdungen ergreifen (§ 5 Arbeitsschutzgesetz und § 3 Unfallver-hütungsvorschrift „Grundsätze der Präven-tion“). Das klingt zunächst einmal sehr auf-wändig, aber Vieles tun Sie sicher ohnehin schon, sonst würde Ihr Betrieb gar nicht lau-fen.

Die vorliegende Handlungshilfe besteht aus sechs Bereichen (A bis F) mit jeweils ver-schiedenen Bausteinen. In den Bereichen A und B, in denen allgemeine Dinge behan-delt werden, sollten Sie in jedem Fall alle Themenbausteine bearbeiten.

In den Bereichen C bis F wählen Sie bitte die Bausteine aus, die für Ihren Betrieb zutref-fen.

Die aufgeführten Gefährdungen und Maß-nahmen werden unter Umständen nicht alle in Ihrem Betrieb vorkommenden Tätigkeiten komplett abdecken, dazu sind die Betriebe und die Einsatzorte im Einzelnen zu unter-schiedlich. Falls Ihnen für Ihren Betrieb noch weitere relevante Gefährdungen auf-fallen, dann sollten Sie diese im Feld „Be-merkungen“ entsprechend beschreiben. Wenn einzelne Gefährdungen nicht bei Ih-nen zutreffen, können Sie diese Punkte streichen.

⇨ *Kursiv gedruckte Hinweise* am Ende eines Punktes weisen auf Arbeitssicherheitsinfor-mationen und Arbeitshilfen hin. Sie sind im Internet unter [www.bgn.de](http://www.bgn.de) verfügbar.

Wenn Sie Fragen haben, lassen Sie sich bit-te von Ihrer Fachkraft für Arbeitssicherheit oder von Ihrer zuständigen Aufsichtsperson der BGN beraten.

# A Betriebsorganisation



## A 1 Organisation und Führung

Mängel in der betrieblichen Organisation können zu psychischen und körperlichen Belastungen führen. Das hat negative Auswirkungen auf die Arbeitsergebnisse, die Produktivität und Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Unternehmer und Aufsichtführende verdeutlichen in Gesprächen und durch ihr Verhalten, dass sie auf sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeiten Wert legen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Die Weisungsbefugnisse, Aufgaben und Zuständigkeiten sind eindeutig festgelegt und allen Beschäftigten bekannt.  → Formular Übertragung von Unternehmerpflichten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Arbeitsaufträge (Arbeitsanweisungen) enthalten auch die Verpflichtung zum sicheren und gesunden Arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Für die jeweiligen Arbeitsaufgaben werden immer nur hierfür geeignete und qualifizierte Beschäftigte eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

<p>Neue und unerfahrene Beschäftigte erhalten kollegiale Unterstützung (Patent / Patin) zugeteilt, um in der ersten Zeit mit Rat und Tat zu unterstützen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten werden kollegial unterstützt (z. B. beim Ausführen unliebsamer Aufgaben, Einspringen in Kurzpausen).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Eventuell bestehende Beschäftigungsbeschränkungen z. B. für Jugendliche bzw. für werdende und stillende Mütter werden beachtet.</p> <p>...: Jugendarbeitsschutzgesetz (JArb-SchG)</p> <p>...: Mutterschutzgesetz (MuSchG)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Es gibt geplante Ruhepausen und Ruhetage für alle Beschäftigte.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Arbeitsverhältnisse sind klar geregelt. Die Beschäftigten haben keine Angst vor willkürlicher und ungerechter Behandlung.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung des Betriebes ist sichergestellt: Durch Teilnahme am BGN-Branchenmodell, am Unternehmermodell oder Durchführung der Regelbetreuung.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>



## A 2 Information und Kommunikation

Wer nicht Bescheid weiß oder sich nicht auskennt, macht schnell Fehler und bringt sich und andere in Gefahr. Um Störungen im Betriebsablauf, Fehler oder Unfälle zu vermeiden, müssen die Beschäftigten wissen, worauf sie achten und wie sie sich verhalten sollen. Die Beschäftigten benötigen Informationen über die Gefährdungen, die vorgesehenen sicheren Arbeitsabläufe und über die Zusammenarbeit mit anderen. Information und eine gute Kommunikation sind also ganz wichtig.

Maßnahmen	Umgesetzt ja    nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
<p>Die Beschäftigten werden vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefährdungen und die notwendigen Verhaltensweisen unterwiesen (Themen: allgemeine Verhaltenshinweise, Umgang mit Arbeitsmitteln, Tragen von PSA, Umgang mit Publikum / Festpublikum ...).</p> <p>Auch beim Aufbau Helfende und Saisonkräfte werden entsprechend unterwiesen.</p>	<p><input type="checkbox"/>    <input type="checkbox"/></p>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die durchgeführten Unterweisungen werden schriftlich festgehalten (dokumentiert).</p>	<p><input type="checkbox"/>    <input type="checkbox"/></p>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten haben alle Informationen, die sie zur Durchführung ihrer Arbeitsaufgaben brauchen bzw. wissen, wo diese Informationen zugänglich sind.</p>	<p><input type="checkbox"/>    <input type="checkbox"/></p>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>



<p>Die Beschäftigten sind unterwiesen (besser: geschult), wie sie sich im Umgang mit Publikum verhalten, dass Konflikte (z. B. mit angetrunkenen oder „schwierigen“ Publikum) und Stress so weit wie möglich vermieden werden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten sind angewiesen, Sicherheitsmängel, technische Probleme und Störungen im Arbeitsablauf zu melden. Über das Verbot der Manipulation von Sicherheitseinrichtungen sind sie unterwiesen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten können ihre Erfahrungen über Schwachstellen, Störungen im Arbeitsablauf, Gefährdungen und Belastungen mit den vorgesetzten Personen besprechen. Es ist festgelegt und vereinbart, wie mit den Vorschlägen und Erfahrungen der Beschäftigten umgegangen wird.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten bekommen ausreichend Rückmeldung von ihren Führungskräften.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die erforderlichen Bedienungs- und Aufbauanleitungen sind an geeigneten Stellen in der Nähe der Arbeitsmittel verfügbar.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

**Bemerkungen / Beratungsbedarf:**



### A3 Arbeitsablauf und -organisation

Wenn es im Betrieb wie am Schnürchen laufen soll – also ohne Störungen, unnötige Belastungen, unzufriedenem Publikum und Beschwerden – dann müssen die Arbeitsabläufe gut durchdacht und aufeinander abgestimmt sein. Die Arbeitsorganisation muss stimmen.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Die Einsatzplanung der Beschäftigten ist so gestaltet, dass kein zusätzlicher Stress entsteht (z. B. durch qualifizierte Beschäftigte in jeder Schicht, durch frühzeitige Bekanntgabe der für den Tag anstehenden Arbeiten, gleichmäßige Verteilung der ungünstigen Arbeitsschichten, Pausenregelung, Personalreserve für Krankheit, Spitzenzeiten einplanen, ausreichende Anzahl von Aushilfen organisieren).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Der Ablauf des Materialtransports vom/ zum Spielort ist festgelegt, so dass auf Bauteile oder Arbeitsmittel nicht unnötig gewartet werden muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Die Beschäftigten überprüfen vor dem Benutzen die Arbeitsmittel, ob sie einwandfrei funktionieren und ob alle Schutzeinrichtungen funktionsfähig sind. Bei Mängeln benutzen sie die Arbeitsmittel nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

<p>Die Beschäftigten überprüfen die zur Verfügung gestellte persönliche Schutzausrüstung (PSA) vor der Benutzung auf einwandfreien Zustand. Mangelhafte PSA (z. B. eingerissene Handschuhe, beschädigte Schuhe) werden umgehend ausgetauscht.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Arbeitsabläufe der einzelnen Beschäftigten sind so aufeinander abgestimmt, dass sie reibungslos ineinander greifen bzw. dass diese sich nicht gegenseitig gefährden oder behindern (z. B. Montageorte, Zuordnung der Bereiche).</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Es sind Betriebsanweisungen zum Umgang mit Gefahrstoffen, z. B. Reinigungsmitteln, erstellt und bereitgestellt. Die Beschäftigten sind über die Inhalte unterwiesen worden.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Wiederkehrende Prüfungen von Arbeitsmitteln werden sachgemäß durchgeführt. Die Prüffristen wurden ermittelt und verbindlich festgelegt. Die prüfenden Personen sind bekannt und beauftragt. Die Prüfungen werden dokumentiert.</p> <p><i>...☞ siehe empfohlene Prüffristen für wiederkehrende Prüfungen (Auswahl) am Ende dieser ASI.</i></p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

**Bemerkungen / Beratungsbedarf:**



## A 4 Einkauf und Beschaffung

Schon beim Einkauf und der Beschaffung von Arbeitsmitteln, Geräten und Stoffen müssen mögliche Gefährdungen, die durch deren spätere Nutzung im Betrieb entstehen können, beachtet und wenn möglich vermieden werden.

Vordergründige Einsparungen beim Einkauf (z. B. Kauf möglichst „billiger“, qualitativ minderwertiger Maschinen, Geräte oder Werkzeuge) können unter Umständen zu Gefährdungen und zu Störungen im Arbeitsablauf führen. Mögliche Gefährdungen ergeben sich außerdem bei der Beschaffung ungeeigneter Reinigungs- und Desinfektionsmittel sowie ungeeigneter persönlicher Schutzausrüstung (PSA).

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Beim Kauf von Fahrgeschäften, Fahrzeugen, Wagen, Verkaufsständen, Zelten etc. wird dem Auftragnehmer (Hersteller) schriftlich aufgegeben, dass er die einschlägigen Anforderungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz einzuhalten hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Bei der Beschaffung von Maschinen, Werkzeugen, Leitern, Elektrogeräten usw. wird auf deren Qualität, auf gute Handhabbarkeit und auf den arbeits-sicheren Zustand geachtet. Falls möglich, werden geprüfte Produkte gekauft (möglichst GS-Zeichen, DGUV Test-Zeichen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
.....✂ Mustertext: Auftragsvergabe .....✂ Checkliste Maschineneinkauf			

<p>Es werden nur solche Reinigungsmittel eingekauft, die die Gesundheit der Beschäftigten möglichst wenig gefährden (z. B. milde Reinigungsmittel ohne Gefahrstoffkennzeichnung).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Für Gefahrstoffe hat der Hersteller das Sicherheitsdatenblatt zu den Stoffen mitgeliefert. Falls nicht: Das Sicherheitsdatenblatt wird vom Hersteller angefordert.</p> <p><i>... ASI 8.05 Reizende und ätzende Stoffe</i>  <i>... Musterbrief zur Anforderung eines Sicherheitsdatenblatts</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Es werden nur Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzbrillen oder andere persönliche Schutzausrüstung angeschafft, die für die vorgesehene Verwendung geeignet (von Lieferunternehmen bescheinigen lassen) und die gekennzeichnet sind (CE-Zeichen mit Nummer).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Auch für kurzzeitig Beschäftigte (Aushilfen) wird die erforderliche PSA beschafft oder die betreffenden Personen erhalten die Möglichkeit, sich die Schutzausrüstung kurzfristig selbst auf Kosten des Betriebes zu beschaffen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bei der Beschaffung von PSA, zum Beispiel von Schutzhandschuhen, Schutzschuhen, Schutzbrillen oder persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz, werden die Wünsche und Erfahrungen der Beschäftigten möglichst berücksichtigt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Es stehen geeignete Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/>
... Infobroschüre „Hautschutz im Beruf“			<input type="text"/>
... Betriebsanweisung „Tragen von feuchtigkeitstichten Handschuhen“			bis wann? (Datum)
... Betriebsanweisung „Hautschutzmaßnahmen“			

**Bemerkungen / Beratungsbedarf:**



## A5 Notfallvorsorge

Für Notfälle (z. B. Unfälle, Brände, Betriebsstörungen) müssen alle erforderlichen Maßnahmen getroffen sein, um die Gäste, die Beschäftigten und die Einrichtung soweit wie möglich zu schützen.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Die erforderlichen Maßnahmen zur Gewährleistung der Ersten Hilfe sind getroffen (z. B. Erste-Hilfe-Material, Kennzeichnungen, Ersthelfer, Verbandbuch/Meldeblock).  <i>→ ASI 0.90 Erste Hilfe im Betrieb</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Das Erste-Hilfe-Material ist jederzeit erreichbar und der Aufbewahrungsort ist deutlich gekennzeichnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Es sind immer ausreichend ausgebildete Ersthelfer anwesend. Die Ersthelfer sind namentlich bekannt (Unterweisung und Aushang).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Die Erste-Hilfe-Leistungen nach Unfällen werden dokumentiert (z. B. in einem Verbandbuch bzw. einem Meldeblock).  <i>→ DGUV Information 204-021 „Dokumentation der Erste-Hilfe-Leistungen (Meldeblock)“</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)



<p>Die erforderlichen Maßnahmen zum Brandschutz sind getroffen (z. B. Feuerlöscher, Kennzeichnungen, Flucht- und Rettungswege).</p> <p><i>... DGUV Information 205-025 „Feuerlöscher richtig einsetzen“</i></p> <p><i>... ASI 9.30 Brandschutz im Betrieb</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten sind in die Handhabung der Feuerlöscher eingewiesen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Feuerlöscher werden mindestens alle 2 Jahre durch einen Fachkundigen (Wartung) bzw. zur Prüfung befähigte Person (Prüfung des Druckbehälters) geprüft.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Notausgänge sind deutlich erkennbar und dauerhaft mit nachleuchtenden oder hinterleuchteten Rettungszeichen gekennzeichnet und sind während der Betriebszeiten ohne Hilfsmittel (z. B. Schlüssel) von innen zu öffnen. Die Notausgänge sind auf beiden Seiten stets frei von Hindernissen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Verkehrs-, Flucht- und Rettungswege sind ausreichend breit und werden nicht zugestellt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Für mögliche Betriebsstörungen (z. B. Energieausfall, unplanmäßiger Stopp von Fahrgeschäften) gibt es einen schriftlichen Ablaufplan. Die Beschäftigten sind über die darin festgelegten Abläufe und Verhaltensweisen unterwiesen und geschult.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
<p>Es wird dafür gesorgt, dass auch Notfallsituationen simuliert werden, wie z. B. einen NOT-Halt, um die Sicherheitsfunktionen der Anlage zu überprüfen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Alle Beschäftigte sind unterwiesen, welche Aufgaben sie im Falle einer Evakuierung (Zirkus, Zelthalle, Geisterbahn, etc.) wahrzunehmen haben.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Abläufe zur Rettung von verunfallten Personen, die mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (z. B. beim Auf- und Abbau von Achterbahnen o. ä.) abgestürzt sind, sind bekannt und eingeübt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

**Bemerkungen / Beratungsbedarf:**

## B Arbeitsbereichübergreifende Anforderungen



### B 1 Allgemeine Aspekte

Bestimmte bauliche Gegebenheiten, ungünstige Klimaverhältnisse oder Lärm durch Musikanlagen können Gefährdungen für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten darstellen. Weitere Gefährdungen bestehen u. U. durch schlecht gestaltete Arbeitsplätze oder durch Heben und Tragen von schweren Lasten. Deswegen müssen in allen ambulanten Betrieben bestimmte Maßnahmen durchgeführt werden, um diese Gefährdungen zu vermeiden.

Maßnahmen	Umgesetzt ja    nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
Sie sorgen dafür, dass die Arbeitsräume (Steuerstände, Kassenhäuschen usw.) so bemessen sind, dass an den Arbeitsplätzen ausreichend Bewegungsfläche vorhanden ist.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> bis wann? (Datum)
Die Fußböden in den Arbeits- und Lagerräumen sowie in den Besucherbereichen sind sicher begehbar, ausreichend rutschhemmend und leicht zu reinigen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> bis wann? (Datum)
<i>→ ASI 4.40 Sichere Gestaltung von Fußböden</i>		
Verschmutzungen auf Fußböden beseitigen die Beschäftigten sofort.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> bis wann? (Datum)

<p>Sturz- und Stolperstellen werden vermieden, z. B. durch Ausgleichen der Fußbodenunebenheiten, umgehendes Ausbessern von schadhaftem Bodenbelag, keine Verlegung von Kabeln und Anschlussleitungen quer durch den Raum, Anbringung eines Warnhinweises (schwarzgelbe Warnmarkierung) bei nicht zu vermeidenden Ausgleichsstufen.</p> <p>... ASI 4.40 Sichere Gestaltung von Fußböden          ... ASI 9.50 Vermeidung von Sturzgefahren und Leiterunfällen</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Es werden geeignete Maßnahmen zum Schutz gegen ungünstige Witterungseinflüsse, z. B. Regen, starke Sonneneinstrahlung, Kälte ergriffen. Den Beschäftigten wird Wetterschutzkleidung, Sonnenschutz etc. zur Verfügung gestellt.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beleuchtung ist für die Arbeiten ausreichend: ausreichende Helligkeit, keine Schlagschatten, regelmäßige Reinigung der Beleuchtungseinrichtung, gegebenenfalls zusätzliche Beleuchtung für Kasse, Verkaufstheke, Treppe, zusätzliche Scheinwerfer für Montagearbeiten nach Beginn der Dämmerung.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Sie achten so weit wie möglich darauf, dass das Raumklima gesundheitlich zuträglich ist (angenehme Temperatur in Räumen, Vermeidung von Zugluft).</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Arbeitsplätze, z. B. in der Kasse und am Steuerpult, sowie Arbeitstische können möglichst individuell an die Körpermaße der jeweiligen Beschäftigten angepasst werden (höhenverstellbare Arbeitstische und Sitzgelegenheiten, ggf. mit Fußstütze).</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Für das Heben und Tragen schwerer Lasten (z. B. Bauteile) sind Transportmittel und Tragehilfen vorhanden und werden auch benutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
Es gibt die Anweisung, dass schwere Lasten von mehreren Personen gemeinsam gehoben und getragen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
Bereiche, in denen eine erhöhte Lärmbelastung (z. B. durch Musikanlagen) auftritt, eignen sich nicht als dauernder Aufenthalt für Beschäftigte. Aufsichtsplätze und Pausenräume befinden sich in lärmarmen Bereichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
Um in Zirkusbetrieben Zwischenfälle mit Tieren (z. B. Ausbruch etc.) zu vermeiden, sind geeignete Maßnahmen getroffen (z. B. ständige Überwachung durch ausgebildetes Personal).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)

**Bemerkungen / Beratungsbedarf:**



## B 2 Lagerung

Unsachgemäß gelagerte bzw. gestapelte Gegenstände sowie Regale, die nicht standsicher oder tragfähig sind, können die Beschäftigten durch Umkippen bzw. Umstürzen gefährden.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Alle Gegenstände werden so gelagert, dass sie nicht umfallen/umkippen können. Die Beschäftigten sind über die fachgerechte Ein- und Auslagerung unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Für Güter, von denen eine erhöhte Gefährdung ausgeht, wie z. B. Gefahrstoffe oder Gasflaschen, werden spezielle Lagerungsvorschriften beachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Es sind genügend Lagerflächen vorhanden, so dass Verkehrswege oder Arbeitsplätze nicht zugestellt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Für das gefahrlose Ein- und Auslagern stehen geeignete Hilfsmittel (Hubwagen, Leitern, Tritte usw.) zur Verfügung. Diese werden von den Beschäftigten bestimmungsgemäß benutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Die zur Lagerung von Gegenständen (z. B. Arbeitsmittel, Nahrungsmittel) verwendeten Regale sind ausreichend standsicher. Die zulässige Belastbarkeit der einzelnen Regalböden ist bekannt und wird beim Lagern beachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)



**Bemerkungen / Beratungsbedarf:**

## C Transport



Beim Transport zum und vom Aufbauort besteht eine Gefährdung durch die Teilnahme am Straßenverkehr, u. U. auch beim Aufenthalt des Fahrzeugführenden im öffentlichen Verkehrsraum (zum Nachsichern der Ladung, bei Pannen). Bei Schaustellerfahrzeugen handelt es sich oftmals um Schwertransporte, die eine besonders umsichtige und vorausschauende Fahrweise erfordern.

Des Weiteren kann es durch eine unzureichende Ladungssicherung beim Transport zu ungewollten Bewegungen des Ladeguts kommen. Dadurch werden Beschäftigte oder Dritte gefährdet. Auch eine Beschädigung des Ladeguts beim Transport ist nicht auszuschließen.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Sie prüfen regelmäßig, dass die Fahrzeugführer die erforderliche Fahrerlaubnis haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Die Transportfahrzeuge, auch die zulassungsfreien, werden regelmäßig gewartet bzw. geprüft, so dass ihr verkehrssicherer Zustand sichergestellt ist. Darüber hinaus prüfen die Fahrer vor Fahrantritt die Wirksamkeit der Betätigungs- und Sicherheitseinrichtungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Die Fahrtstrecken und Zeiten sind so geplant, dass Zeitdruck und Stress so weit wie möglich vermieden werden. Dadurch wird ein riskanter Fahrstil, überhöhte Geschwindigkeit etc. vermieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

<p>Die den Transport Fahrenden werden über das sichere Verhalten beim Aufenthalt im öffentlichen Verkehrsraum, beim Anfahren von Festplätzen, beim Rangieren sowie zum Verhalten bei Pannen und Unfällen unterwiesen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Für Notfälle, Unfälle und ungeplante Ereignisse (Panne, Stau) sind Rufeinrichtungen (z. B. ein Mobiltelefon) vorhanden, so dass für die Fahrenden die Möglichkeit der Kontaktaufnahme besteht.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bei Gefährdungen im öffentlichen Straßenraum (z. B. bei Pannen) tragen Fahrende reflektierende Warnkleidung. Es ist empfehlenswert, die Warnkleidung auch beim Auf- und Abbau zu tragen, wenn ein Risiko durch andere am Verkehr Teilnehmende besteht.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die den Transport Fahrenden erhalten die Gelegenheit, an einem Fahrsicherheitstraining teilzunehmen (Trainingskarten können bei der BGN angefordert werden).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Fahrenden tragen geeignetes Schuhwerk, das geschlossen ist und eine rutschhemmende Sohle hat. Wo es erforderlich ist, werden Sicherheitsschuhe vom Betrieb zur Verfügung gestellt und von den Beschäftigten getragen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die transportierten Gegenstände werden so geladen, dass sie nicht verrutschen oder umkippen. Alle erforderlichen Hilfsmittel zur Sicherung der Ladung werden bereitgestellt und von den Beschäftigten benutzt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Für die Transportfahrzeuge wurde ein Lastverteilungsplan erstellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
Die zur Ladungssicherung verwendeten Einrichtungen und Hilfsmittel werden regelmäßig auf ihren einwandfreien technischen Zustand überprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
Die den Transport Fahrenden sind unterwiesen, die Ladungssicherung bei Fahrtunterbrechungen zu überprüfen und ggf. Nachzurarbeiten durchzuführen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
Im Betrieb hat mindestens eine Person an einem Seminar zum Thema Ladungssicherung teilgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)

**Bemerkungen / Beratungsbedarf**

## D Aufbau und Abbau



### D 1 Auf- und Abbautätigkeiten

Beim Auf- und Abbau von Fliegenden Bauten bestehen besondere Gefährdungen für die Beschäftigten, wenn die Standsicherheit von Bauteilen nicht gegeben oder beeinträchtigt ist. Unkontrolliert pendelnde Lasten, unter mechanischer Spannung stehende Bauteile, Teile mit großem Eigengewicht u. ä. stellen Risiken für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten dar. Daneben können die Beschäftigten auch durch herabfallende Werkzeuge oder Teile verletzt werden. Das manuelle Bewegen schwerer Bauteile kann zu Rückenerkrankungen führen.

Bei Verzicht auf persönliche Schutzausrüstung (etwa Helm, Sicherheitsschuhe und Handschuhe) kann es gerade bei Auf- und Abbauarbeiten zu gravierenden Verletzungen kommen. Bei Arbeiten in der Höhe besteht Absturzgefahr.

Werden Arbeiten an elektrischen Anlagen unsachgemäß durchgeführt, kann es zu lebensgefährlichen Stromunfällen kommen.

Bei Arbeiten im Freien sind die Beschäftigten den unterschiedlichsten Witterungseinflüssen (Hitze, UV-Strahlung, Kälte, Nässe) ausgesetzt.

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
Um einen sicheren Auf- und Abbau zu gewährleisten liegt eine Montageanleitung für den Fliegenden Bau vor, aus der sich der folgerichtige Ablauf der Bauphasen unter ständiger Einhaltung der Standsicherheit entnehmen lässt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt   bis wann? (Datum)
Ein geeigneter, zuverlässiger und sachkundige aufsichtführende Person überwacht die Bauphasen entsprechend der Montageanleitung. Die aufsichtführende Person verfügt auch über die erforderliche Ausbildung zur Unfallverhütung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt   bis wann? (Datum)

<p>Die bei der Montage an hochgelegenen Arbeitsplätzen verwendeten Werkzeuge werden, wann immer möglich, gegen Herabfallen gesichert. Sie werden vor der Verwendung vom Benutzer auf offensichtliche Schäden überprüft.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Um Rückenerkrankungen zu vermeiden, stehen geeignete Hilfsmittel (z. B. Krane, Stapler oder Winden) für das Be- und Entladen bzw. Positionieren der Bauteile zur Verfügung. Die Beschäftigten werden über die Verwendung der Hilfsmittel unterwiesen.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Für Auf- und Abbauarbeiten werden Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe zur Verfügung gestellt und verwendet.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Besteht Gefahr von Kopfverletzungen durch herabfallende Teile oder pendelnde Lasten bei Hubarbeiten, stehen Industrieschutzhelme zur Verfügung und werden getragen.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Für Arbeiten, die nicht von sicheren Arbeitsplätzen aus durchgeführt werden können und bei denen Absturzgefahr besteht, wird persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz zur Verfügung gestellt und verwendet.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bei Arbeiten mit starker Lärmentwicklung, z. B. Bolzen- oder Ankerschlagen, steht geeigneter Gehörschutz zur Verfügung und wird verwendet.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>→ ASI 8.10 Einsatz von Gehörschutz</p>		
<p>Für Arbeiten, bei denen Gefahr für die Augen besteht, z. B. Trennschleifen, werden Schutzbrillen zur Verfügung gestellt und getragen.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
<p>Elektrotechnische Arbeiten, wie z. B. der Anschluss von Fahrgeschäften, aber auch die Montage, Änderung oder Reparatur elektrischer Anlagen und Geräte, werden nur durch Elektrofachkräfte bzw. unter deren Leitung und Aufsicht durchgeführt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Es stehen für die jeweilige Aufgabe geeignete und sichere Leitern zur Verfügung. Wo möglich und erforderlich werden statt Leitern sichere Arbeitsmittel wie Rollgerüste oder Hubarbeitsbühnen eingesetzt.</p> <p><i>→ ASI 9.50 Vermeiden von Sturzgefahren und Leiterunfällen</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Um die Beschäftigten so weit wie möglich gegen Witterungseinflüsse zu schützen, stellen Sie je nach Bedarf geeignete Wetterschutzkleidung, Sonnenschutz und Getränke zur Verfügung.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>



**Bemerkungen / Beratungsbedarf:**



## D 2 Einsatz von Gabelstaplern

Der Einsatz ungeeigneter Geräte oder ungeeigneter Anbauteile, aber auch Bedienfehler oder eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung können zu Zusammenstößen, zum Umkippen des Staplers oder zum Herabfallen der Last führen. Dementsprechend können sich Unfälle mit schweren Verletzungen des Gabelstapler Fahrenden oder von in der Nähe befindlichen Personen ereignen.

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
Für die jeweils anstehende Arbeitsaufgabe wird ein Stapler eingesetzt, der hierfür geeignet ist. Dies betrifft insbesondere die Tragfähigkeit, die Hubhöhe, die Art der Lastaufnahme und die geeignete Zusatzausrüstung, z. B. beim Personentransport. Es werden ausschließlich Stapler eingesetzt, die sich in technisch einwandfreiem Zustand befinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt    bis wann? (Datum)
Die Stapler werden wiederkehrend durch eine zur Prüfung befähigte Person auf ihren arbeitssicheren Zustand geprüft. Die Prüfungen werden dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt   bis wann? (Datum)
Die Stapler werden ausschließlich von Personen bedient, die mindestens 18 Jahre alt sind, entsprechend ausgebildet wurden, ihre Befähigung zum Staplerfahren nachgewiesen haben und hierzu schriftlich beauftragt wurden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt   bis wann? (Datum)

<p>Es werden regelmäßige Unterweisungen der Gabelstapler Fahrenden durchgeführt und dokumentiert.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die benutzende Person führt arbeits-täglich eine Sicht- und Funktionsprü-fung der wesentlichen Bedienelemen-te durch.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Durch geeignete Maßnahmen ist sicher-gestellt, dass beim Bewegen von sicht-einschränkenden Lasten keine Perso-nen gefährdet werden (z. B. durch eine Mastkamera).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Durch geeignete Maßnahmen ist sicher-gestellt, dass rückwärts fahrende Stap-ler keine Personen gefährden (z. B. durch eine Rückfahrwarneinrichtung).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>

**Bemerkungen / Beratungsbedarf:**



### D 3 Kranarbeiten

Der Einsatz eines ungeeigneten Krans oder der unsachgemäße Umgang damit können zum Umkippen des Krans, zum unkontrollierten Pendeln oder zum Herabfallen der Last führen.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Für die jeweils anstehende Arbeitsaufgabe wird ein Kran eingesetzt, der hierfür geeignet ist. Dies betrifft insbesondere die Tragfähigkeit, die Hubhöhe, die Ausladung, die Art der Lastaufnahme und die geeignete Zusatzausrüstung, z. B. beim Personentransport. Es werden ausschließlich Kräne eingesetzt, die sich in technisch einwandfreiem Zustand befinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Es werden bevorzugt Krane eingesetzt, die über eine elektronische Überwachung des Rüstzustandes und der Abstützung verfügen, um ein Kippen des Kranes zu verhindern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Die Krane werden wiederkehrend durch eine zur Prüfung befähigte Person auf ihren arbeitssicheren Zustand geprüft. Die Prüfungen werden dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Sie stellen sicher, dass für die jeweilige Arbeitsaufgabe geeignete Anschlagmittel (Hebebänder, Gehänge, Ketten) bereitstehen und die Beschäftigten über das richtige Anschlagen der Lasten unterwiesen wurden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

<p>Die Anschlagmittel werden wiederkehrend durch eine zur Prüfung befähigte Person auf ihren sicheren Zustand hin geprüft. Die Prüfungen werden dokumentiert.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Krane werden ausschließlich von Personen bedient, die mindestens 18 Jahre alt sind, entsprechend ausgebildet und hierzu schriftlich beauftragt wurden.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Es werden regelmäßige Unterweisungen der Kran führenden Person durchgeführt und dokumentiert.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die benutzende Person führt arbeits-täglich eine Sicht- und Funktionsprüfung der wesentlichen Bedienelemente durch.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Vor Beginn von Arbeiten mit Kranen, insbesondere mit Autokranen werden die vor Ort herrschenden Bedingungen beurteilt (Bodenbeschaffenheit, Neigung der Fläche, ggf. Hindernisse oder Gefahrstellen im Schwenkbereich) und davon ausgehend geeignete Maßnahmen für den sicheren Betrieb ergriffen.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Durch geeignete Maßnahmen ist die Abstimmung zwischen der Kran führenden Person und den übrigen Beschäftigten sichergestellt (z. B. durch klare Absprachen im Vorfeld, Verständigung mit Funkgeräten oder mit eindeutigen Handzeichen).</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

**Bemerkungen / Beratungsbedarf:**

# E Spielbetrieb



## E 1 Bedien- und Steuertätigkeiten

Bei der Bedienung und Steuerung eines Fahrgeschäftes kann es zur ungewollten Freigabe von Fahrbewegungen kommen, obwohl sich noch Beschäftigte oder auch Fahrgäste im Bewegungsbereich des Fahrgeschäftes befinden.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Alle Personen, die das Fahrgeschäft steuern, sind in dessen Bedienung unterwiesen und geschult. Sie vergewissern sich insbesondere vor dem Start, dass sich die Fahrgäste ordnungsgemäß auf ihren Plätzen befinden und dass sich das Anweisepersonal außerhalb des Gefahrenbereichs aufhalten. Sie wissen auch, wie sie sich in außergewöhnlichen Situationen und in Notfällen verhalten müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Durch geeignete Aufstellung des Steuerstandes und durch ausreichende Beleuchtung ist eine gute Sicht auf das Fahrgeschäft sichergestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Zur Vermeidung von Über- oder Unterforderung wechseln sich das Bedienpersonal im Steuerstand in regelmäßigen Abständen ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

<p>Die Beleuchtungsverhältnisse im Steuerstand ermöglichen eine gute, ermüdungsfreie Sicht auf die Bedienelemente.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Sitzposition im Steuerstand kann an die Größe der Beschäftigten angepasst werden (z. B. durch einen höhenverstellbaren Stuhl).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Der Arbeitsplatz ist frei von Zugerscheinungen und angemessen temperierbar.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>

**Bemerkungen / Beratungsbedarf**



## E 2 Tätigkeit als Anweise- und Sicherheitspersonal

Bei der Tätigkeit als Anweise- und Sicherheitspersonal kann es zu schweren Unfällen kommen, wenn man sich im Bewegungs- bzw. der Gefahrbereich des Fahrgeschäftes bewegt oder auf dem Fahrgeschäft mitfährt. Des Weiteren stellen ungünstige Witterungsverhältnisse, die Lärmbelastung durch laute Musik sowie ggf. Konflikte mit den Gästen typische Unfall- oder Gesundheitsgefahren dar.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Der Zugang zum Bewegungs- bzw. Gefahrbereich des Fahrgeschäftes ist durch bauliche Maßnahmen (Abschränkungen, Geländer) soweit wie möglich eingeschränkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Sie unterweisen die Beschäftigten, dass der Bewegungs- bzw. Gefahrbereich des Fahrgeschäftes nur bei Stillstand des Geschäfts (zum Kassieren oder zum Arretieren von Haltebügeln etc.) betreten werden darf und vor dem Start der Fahrbewegung verlassen werden muss. Insbesondere das Mitfahren auf dem Geschäft während des Anlaufs ist den Beschäftigten verboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Das Personal achtet beim Einsteigen der Fahrgäste darauf, dass diese keine Gegenstände mitführen, die während der Fahrt aus dem Fahrgeschäft herausgeschleudert werden können (z. B. Schirme, Krüge).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)



<p>Die Beschäftigten sind unterwiesen, dass während des Spielbetriebs nur die dafür vorgesehenen Verkehrswege benutzt werden. Der Gang unter das Fahrgeschäft sowie der Zutritt in den Bewegungs- bzw. Gefahrenbereich (z. B. für die Suche nach verloren gegangenen Gegenständen) während des Betriebes sind ausdrücklich verboten.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Aufenthaltsorte der Beschäftigten während des Spielbetriebs sind so festgelegt, dass eine Lärmbelastung durch Musik möglichst gering ist. Durch einen Pegelbegrenzer ist sichergestellt, dass die Lautstärke der Musik nicht im Laufe der Zeit kontinuierlich erhöht wird.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>In unmittelbarer Nähe von Steharbeitsplätzen stehen Bedarfssitze oder Stehhilfen zur Verfügung. Sie ermöglichen während Wartezeiten eine Entlastung vom Stehen und Gehen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten sind informiert (möglichst geschult), wie sie sich gegenüber den Fahrgästen verhalten sollen und wie sie mit Konflikten, Beschwerden und Gewalt umgehen können (Anweisungen, Verhaltensregeln, Ansprechpartner, Beistand).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>--- ASI 9.02 Gewalt und Extremereignisse am Arbeitsplatz</p>			
<p>--- ASI 10.01 Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen im Kleinbetrieb</p>			

**Bemerkungen / Beratungsbedarf**



### E3 Tätigkeit in Verkaufs- und Schießwagen

Bei Arbeiten in Verkaufs- oder Schießwagen kann es zu Sturzunfällen (z. B. beim Ein- und Aussteigen) kommen. Des Weiteren kann der Umgang mit bestimmten Arbeitsmitteln (z. B. mit Flüssiggas betriebene Geräte, Küchengeräte, Gewehre etc.) oder eine ungünstige Gestaltung der Arbeitsplätze bzw. Arbeitsabläufe zu Gefährdungen führen.

Hinweis: Für die Beurteilung von Gefährdungen in Imbissgeschäften kann ergänzend auch die ASI 10.12 „Arbeitsbedingungen im Gastgewerbe verbessern“ verwendet werden.

Maßnahmen	Umgesetzt ja nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
Die Beschäftigten werden über die Gefährdungen beim Umgang mit den vorhandenen betrieblichen Einrichtungen (z. B. Mandelbox, Speiseemaschine, Backofen, Fettbackgerät, Kaffeemaschine, Mikrowelle, Gewehre) regelmäßig unterwiesen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
Arbeitsabläufe, Aufgabenverteilungen, Laufwege, Einteilung der Bereiche, Arbeitszeit- und Pausenregelungen sind so festgelegt, dass Stress und Belastungen möglichst gering gehalten werden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
Für eine ausreichende Reinigung des Arbeitsplatzes ist gesorgt. Produktreste, Röhrchenteile in Schießbuden etc. hinter der Theke werden sofort entfernt, um ein Ausrutschen zu vermeiden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
Die Waren in Theken und auf Regalen sind gut zugänglich. Die Beschäftigten erreichen die Waren ohne extremes Bücken, Drehen oder Strecken. Für das Erreichen höherer Regalebenen sind Leitern oder Tritte vorhanden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)

<p>Um Rückenerkrankungen zu vermeiden, stehen für Transporttätigkeiten geeignete Hilfsmittel (z. B. Sackkarren) zur Verfügung. Die Beschäftigten werden unterwiesen, nicht zu viele Lasten (z. B. Kisten) auf einmal zu tragen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bedarfssitze oder Stehhilfen stehen in unmittelbarer Nähe des Steharbeitsplatzes zur Verfügung. Sie ermöglichen während Wartezeiten eine kurzzeitige Entlastung vom Stehen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten sind informiert (möglichst geschult), wie sie sich gegenüber den Fahrgästen verhalten sollen und wie sie mit Konflikten, Beschwerden und Gewalt umgehen können (Anweisungen, Verhaltensregeln, Ansprechpartner, Beistand).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>... ASI 9.02 Gewalt und Extremereignisse am Arbeitsplatz</p> <p>... ASI 10.01 Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen im Kleinbetrieb</p>			

**Bemerkungen / Beratungsbedarf**



## E 4 Tätigkeit in Zelthallen

Bei Arbeiten in Zelthallen kann es zu Sturzunfällen (z. B. durch ungeeignetes Schuhwerk, zugestellte Laufwege etc.) kommen. Der Umgang mit bestimmten Arbeitsmitteln (z. B. mit Flüssiggas betriebenen Geräten, Küchengeräten) oder eine ungünstige Gestaltung der Arbeitsplätze bzw. Arbeitsabläufe kann ebenfalls zu Gefährdungen führen. Ebenso können Konflikte mit Gästen entstehen.

Hinweis: Für die Beurteilung von Gefährdungen in Zelthallen, insbesondere für den Getränkeausschank, den Küchenbetrieb und den Service sollte ergänzend auch die ASI 10.12 „Arbeitsbedingungen im Gastgewerbe“ verwendet werden.

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
Arbeitsabläufe, Aufgabenverteilungen, Laufwege, Einteilung der Bereiche, Arbeitszeit- und Pausenregelungen sind eindeutig festgelegt, um Stress und Belastungen möglichst gering zu halten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt   bis wann? (Datum)
Vor Öffnung des Zeltbetriebs stellen Sie sicher, dass der Boden des Zelts ohne Beschädigungen ist und keine Stolperstellen oder Hindernisse (z. B. am Boden verlegte Leitungen) aufweist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt   bis wann? (Datum)
Die Beschäftigten achten darauf, dass die Laufwege frei von Hindernissen bleiben und bitten die Gäste ggf. darum, dort abgestellte Gegenstände zu entfernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt   bis wann? (Datum)

<p>Die Beschäftigten tragen Schuhwerk, das eine sichere und ermüdungsfreie Tätigkeit ermöglicht. Die Schuhe sollen insbesondere einen festen Sitz am Fuß, eine biegsame und rutschhemmende Sohle, niedrige Absätze und ein ausgeformtes Fußbett haben.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten sind informiert (möglichst geschult), wie sie sich im Umgang mit ggf. angetrunkenen Gästen verhalten sollen und wie sie Konflikte und Beschwerden bewältigen können.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten (Kassier- und Bedienungspersonal) sind angehalten, den Bargeldbestand regelmäßig oder bei einer bestimmten Summe abzuschöpfen.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>

**Bemerkungen / Beratungsbedarf**



## E 5 Artistische Vorführungen

Die Gefährdungen/Belastungen bei artistischen Vorführungen sind abhängig von der Art der Vorführung und deshalb immer im Einzelfall zu betrachten. Dies können z. B. Gefährdungen durch Absturz, Kollision, Brand oder Verbrennungen sein. Da technische Schutzmaßnahmen bei artistischen Vorführungen nur sehr eingeschränkt zum Einsatz kommen können, ist ein besonderes Augenmerk auf die Organisation und die persönlichen Faktoren zu richten.

Maßnahmen	Umgesetzt ja    nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
<p>Es ist sichergestellt, dass solche Arbeitsmittel, deren Sicherheit von den Montagebedingungen abhängt (Drahtseile, Bühnentechnik, Beleuchtung, Einrichtungen, die mit Motoren bewegt werden etc.) vor der ersten Inbetriebnahme sowie nach jeder Montage an einem neuen Standort auf ordnungsgemäße Montage und sichere Funktion geprüft werden. Die Prüfung darf nur von zur Prüfung befähigten Personen durchgeführt werden.</p>	<p><input type="checkbox"/>    <input type="checkbox"/></p>	<p>Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Artistinnen und Artisten führen selbst vor jeder Probe und Vorführung einen Sicherheitscheck der benötigten Arbeitsmittel und der persönlichen Schutzausrüstung durch.</p>	<p><input type="checkbox"/>    <input type="checkbox"/></p>	<p>Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)</p>

<p>Die Artistinnen und Artisten sorgen durch ein hohes Trainingsniveau für eine möglichst sichere Durchführung der Darbietung. Darbietungen werden nur von Personen in physisch und psychisch einwandfreier Verfassung durchgeführt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Artistinnen und Artisten benutzen soweit wie möglich sowohl während der Proben wie auch während den Darbietungen Schutzeinrichtungen, z. B. gegen Absturz.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bei fliegenden Luftnummern werden generell Auffangnetze oder gleichwertige Maßnahmen als Absturzsicherung verwendet.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bei Proben und Aufführungen mit offenem Feuer stehen geeignete Feuerlöscheinrichtungen in ausreichender Anzahl zur Verfügung.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Heiße Gegenstände (z. B. Flammringe) werden während der Abkühlphase separat gelagert.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Artistische Vorführungen werden bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (Wind, Regen, etc.) nicht begonnen bzw. umgehend abgebrochen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bei Vorführungen mit Kraftfahrzeugen steht eine ausreichende Zahl von Personen mit entsprechender Ausrüstung (z. B. Brechstangen, Rettungssatz, Winden, Feuerlöscher) für Rettungsmaßnahmen zur Verfügung.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>



## E 6 Haltung und Vorführungen mit Tieren

Beim Umgang mit Tieren bestehen für die Beschäftigten besondere Gefahren durch plötzliches und unerwartetes Verhalten der Tiere (z. B. Beißen, Ausschlagen, Drängen). Daneben besteht beim Umgang mit Tieren eine erhöhte Infektionsgefahr, z. B. durch Kratz- oder Bissverletzungen.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Die mit der Arbeit und Pflege von Tieren betrauten Beschäftigten sind unterwiesen, wie sie sich im Umgang mit den Tieren zu verhalten haben und welche persönliche Schutzausrüstung zu verwenden ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Beschäftigte, die mit Tieren umgehen, haben die erforderlichen Schutzimpfungen, wie z. B. gegen Tetanus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Zum Schutz der Beschäftigten und der Gäste werden Sicherheitsabstände eingehalten oder Absperrungen genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Der Transport von Absperrgittern erfolgt in ausreichend dimensionierten Gestellen, die eine gefahrlose Entnahme der Gitter ermöglichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)



<p>Beim Ausbringen und Aufnehmen von staubendem Unterboden (Heu, Streu, Späne) wird auf eine staubarme Arbeitsweise geachtet.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bei Arbeiten mit gefährlichen Tieren innerhalb von Käfigen steht eine zweite Person als Sicherungsposten in der Nähe bereit.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Für den Notfall gibt es Möglichkeiten, die Tiere von Menschen zu trennen, z. B. Stockschlingen, Stangen, Wasserschlauch.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Heiße Gegenstände (z. B. Flammringe) werden während der Abkühlphase sicher gelagert.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>

**Bemerkungen / Beratungsbedarf:**

## F **Wartung, Instandhaltung, Reinigung**



### F1 **Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten**

Bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten ergeben sich besondere Gefährdungen durch betriebsmäßig ungesicherte Gefahrstellen an Maschinen, bei Feuerarbeiten sowie bei Arbeiten mit Absturzgefahr.

Maßnahmen	Umgesetzt ja    nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
Die Wartung und Instandhaltung von Maschinen, Geräten, Fahrgeschäften usw. erfolgt nach den Herstellervorgaben. Die entsprechenden Hinweise sind in den vorhandenen Betriebsanleitungen aufgeführt und werden beachtet.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Die mit der Wartung und Instandhaltung beauftragten Beschäftigten sind fachkundig und unterwiesen. Sie kennen die Gefährdungen, die bei der Arbeit mit Maschinen, Geräten und Arbeitsmitteln auftreten können. Die jeweils erforderlichen Schutzmaßnahmen werden konsequent umgesetzt.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Maschinen und Anlagen werden vor Beginn der Instandhaltungsarbeiten ausgeschaltet, ggf. noch anstehende Restenergie (gespannte Federn, anstehende Druckluft, geladene Kondensatoren) werden kontrolliert abgeleitet. Die Maschinen/Anlagen werden dann gegen Wiedereinschalten gesichert (z. B. mittels eines Vorhängeschlosses am Hauptschalter).	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

<p>Für die Instandhaltung stehen geeignete Werkzeuge (z. B. passende Schraubenschlüssel und Schraubendreher) zur Verfügung. Die Werkzeuge werden bestimmungsgemäß verwendet. So werden Zangen bspw. nicht zum Anziehen von Schrauben eingesetzt und Schraubendreher nicht zum Hebeln oder Meißeln.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
<p>Vor der Benutzung von Werkzeugen werden diese auf einen sicheren Zustand hin überprüft (ordnungsgemäße Kabeleinführungen, unbeschädigte Gehäuse, funktionierende Schutzeinrichtungen). Schadhafte Werkzeug wird der Benutzung entzogen und instand gesetzt bzw. ersetzt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
<p>Für Instandhaltungsarbeiten, die nicht vom Fußboden aus durchgeführt werden können, stehen geeignete Arbeitsmittel zur Verfügung. Abhängig von der Art, Schwere und Dauer der Tätigkeit können das Leitern, Gerüste, Hubarbeitsbühnen o. ä. sein.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
<p>Bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten vor Ort können die für die Arbeit notwendigen Handwerkzeuge in Werkzeugkästen oder in -wagen leicht transportiert werden oder es werden die notwendigen Handwerkzeuge in geeigneten Werkzeugtaschen oder Etuis zum Umhängen oder Umschnallen sicher und übersichtlich mitgeführt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
<p>Die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (z. B. Schutzbrille beim Schleifen, Augenschutz beim Schweißen, Gehörschutz in lauter Umgebung) ist den Beschäftigten leicht zugänglich und wird von diesen verwendet. Auf eine saubere und intakte persönliche Schutzausrüstung wird geachtet.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Es wird darauf geachtet, dass Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten so weit wie möglich mit angebrachten Schutzeinrichtungen durchgeführt werden. Wo das nicht möglich ist, wird sichergestellt, dass nach Abschluss der Arbeiten alle demontierten Schutzeinrichtungen wieder angebracht und auf ihre einwandfreie Funktionsweise kontrolliert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Wird nach Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten ein Probelauf durchgeführt, so ist dafür gesorgt, dass besondere Schutzmaßnahmen eingehalten werden (qualifiziertes und eingewiesenes Personal, klare Absprachen, klare Kommunikation etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Elektroarbeiten werden nur von Elektrofachkräften (bzw. unter deren Leitung und Aufsicht) durchgeführt. Dabei werden die elektrotechnischen Regeln, insbesondere die VDE-Bestimmungen, beachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Bei Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln wird darauf geachtet, dass diese grundsätzlich immer im abgeschalteten Zustand vorgenommen werden und nicht unbeabsichtigt wieder eingeschaltet werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Bei Lackierarbeiten oder Ausbesserungsarbeiten mit Epoxidharz werden entsprechende Schutzmaßnahmen zur Verhütung von Bränden und Explosionen sowie zur Vermeidung von Gesundheitsschäden getroffen. Es werden keine offenen Behälter mit Lösemitteln, Verdünnern oder Abfällen abgestellt und möglichst nur lösemittelarme Lacke und Farben verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

Es ist sichergestellt, dass vor Beginn von Feuerarbeiten (Schweißen, Trennschleifen) ein Erlaubnisschein mit Unterschrift eines Verantwortlichen ausgestellt wird. Der Erlaubnisschein beschreibt die auszuführenden Arbeiten und die erforderlichen Schutzmaßnahmen.



Wer erledigt



bis wann? (Datum)

*... Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten*

**Bemerkungen / Beratungsbedarf:**



## F 2 Reinigung

Beim Reinigen bestehen Gefährdungen durch den Umgang mit Reinigungsmitteln. Bei umfangreichen Reinigungsarbeiten kann eine Hautgefährdung für die Beschäftigten bestehen.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Reinigungsmittel sind oft Gefahrstoffe. Wenn immer möglich, werden vorhandene Gefahrstoffe durch weniger gefährliche Mittel ersetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Für die eingesetzten Gefahrstoffe und Reinigungsmaschinen (z. B. Hochdruckreiniger) sind Betriebsanweisungen vorhanden und die Beschäftigten werden entsprechend unterwiesen. Die Unterweisung wird dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Zur Entnahme von flüssigen Reinigungsmitteln aus Vorratsbehältern werden geeignete Hilfsmittel (Kipper, Heber oder Pumpen) eingesetzt, damit ein Verspritzen oder Verschütten möglichst verhindert wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
<i>→ ASI 8.05 Reizende und ätzende Stoffe</i>			
Es ist dafür gesorgt, dass die zu reinigenden Bereiche abgesperrt und gekennzeichnet sind (Sturzgefahr).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

<p>Mit dem Hochdruckreiniger werden nur Dinge gereinigt, die dafür geeignet sind.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die erforderliche persönliche Schutzausrüstung für den Umgang mit Reinigern wie Schutzhandschuhe, Schutzbrille etc. ist vorhanden und wird von den Beschäftigten genutzt.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Für Reinigungsarbeiten von Hand stehen geeignete Hautschutz- und Hautpflegemittel zur Verfügung. Ein Hautschutzplan ist erstellt und den Mitarbeitern bekannt gemacht.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>...: Hautschutzplan</p>		

**Bemerkungen / Beratungsbedarf**

## Empfohlene Prüffristen für wiederkehrende Prüfungen (Auswahl)

Maschinen, Anlagen und Betriebsmittel unterliegen schädigenden Einflüssen, Abnutzung und Alterung. Dies kann dazu führen, dass sie nicht mehr in einem ordnungsgemäßen Zustand sind und es kommt zu Gefährdungen für die benutzende Person. Daher müssen insbesondere alle Schutzrichtungen und Bauteile, von denen die Sicherheit der Beschäftigten abhängt, regelmäßig geprüft und bei Bedarf instandgesetzt oder ausgetauscht werden.

Sofern es keine in Vorschriften festgelegten maximalen Prüffristen gibt, sind diese durch eine Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln. Zu Ihrer Unterstützung bei der Festlegung der Prüffristen finden Sie hier die vorgeschriebenen oder empfohlenen Prüffristen für verschiedene Prüfgegenstände, die in Schausteller- und Zirkusbetrieben sowie in Zelthallen anzutreffen sind.

	Prüfung durch ...	Prüffrist (*)
Anschlagmittel (z. B. Hebebänder, Rundschnellen)	Zur Prüfung befähigte Person	Jährlich
Auffangsysteme gegen Absturz (Sicherungsgeschirr)	Zur Prüfung befähigte Person	Jährlich
Elektrische ortsveränderliche Betriebsmittel	Zur Prüfung befähigte Person (Elektrofachkraft)	Richtwert: alle 6 Monate, auf Baustellen 3 Monate; Maximalwert bei geringer Fehlerquote: jährlich, im Büro alle zwei Jahre
Elektrische Anlagen und ortsfeste Betriebsmittel	Zur Prüfung befähigte Person (Elektrofachkraft)	Alle 4 Jahre
Fahrzeuge ohne Zulassung	Zur Prüfung befähigte Person	Jährlich
Feuerlöscher	Fachkundiger (Wartung) bzw. zur Prüfung befähigte Person (Prüfung des Druckbehälters)	Alle 2 Jahre (*)
Flammenüberwachung an Gasgeräten (Funktionsprüfung der Zündsicherung)	Unterwiesener Beschäftigter	Jährlich



Flüssiggasanlagen (ortsveränderlich oder in Fahrzeugen)	Zur Prüfung befähigte Person	Alle 2 Jahre (*)
Flüssigkeitsstrahler (Hochdruckkreiniger)	Zur Prüfung befähigte Person	Jährlich
Gabelstapler	Zur Prüfung befähigte Person	Jährlich
Getränkeschankanlagen	Zur Prüfung befähigte Person	Alle zwei Jahre
Hebebühnen	Zur Prüfung befähigte Person	Jährlich
Hebezeuge, Kettenzüge	Zur Prüfung befähigte Person	Jährlich
Kompressoren / Druckbehälter für Luft		Äußere Prüfung alle 2 Jahre (*), Innere Prüfung alle 5 Jahre (*), Festigkeitsprüfung alle 10 Jahre (*)
Zul. Betriebsdruck x Inhalt > 1000 bar·l	Zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS)	
Zul. Betriebsdruck x Inhalt ≤ 1000 bar·l	Zur Prüfung befähigte Person	
Krane: Ladekrane bis 300 kNm Lastmoment und 15 m Auslegerlänge	Zur Prüfung befähigte Person	Jährlich (*)
Krane: Ladekrane über 300 kNm Lastmoment oder Auslegerlänge über 15 m und Fahrzeugkrane	Zur Prüfung befähigte Person Prüfsachverständiger	Jährlich (*) Alle 4 Jahre, im 13. Betriebsjahr und danach jährlich (*)
Leitern und Tritte	Zur Prüfung befähigte Person	Jährlich
Sicherheitseinrichtungen an Maschinen und Geräten (z. B. Verriegelungen, NOT-Halt)	Unterwiesener Beschäftigter	Arbeitstäglich auf Funktion
	Zur Prüfung befähigte Person	Jährlich
Winden	Zur Prüfung befähigte Person	Jährlich

## Erläuterungen:

### **Zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS):**

Prüfstelle, die von der zuständigen Landesbehörde für bestimmte Aufgabenbereiche benannt und vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales bekanntgemacht wurde.

### **Sachkundiger:**

Person, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem jeweiligen Gebiet hat, die mit dem einschlägigen Vorschriften- und Regelwerk vertraut ist und den sicheren Zustand des zu prüfenden Gegenstands (Arbeitsmittel, Einrichtung usw.) beurteilen kann.

### **Zur Prüfung befähigte Person:**

Zur Prüfung befähigte Person, die durch ihre Berufsausbildung, ihre Berufserfahrung und ihre zeitnahe berufliche Tätigkeit über die erforderlichen Kenntnisse zur Prüfung verfügt.

### **Fachkundiger:**

Sind insbesondere Sachkundige gemäß DIN 14406-4: 2009-09 „Tragbare Feuerlöscher-Teil 4: Instandhaltung“.

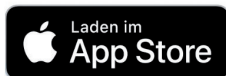
### **Unterrichteter Beschäftigter:**

Beschäftigte Person, die angemessen und ausreichend unterwiesen wurde, so dass sie in der Lage ist, die Prüfungen durchzuführen und dabei Mängel zu erkennen.

### **(\*) bei Prüffrist:**

Maximal zulässige Prüffrist nach den jeweils einschlägigen Rechtsvorschriften.

Diese und alle anderen verfügbaren ASIs finden Sie hier zum Download:



**Berufsgenossenschaft  
Nahrungsmittel und Gastgewerbe**

Dynamostraße 7 - 11  
68165 Mannheim  
[www.bgn.de](http://www.bgn.de)